



# Rekord bei der Berufswahlmesse

Landkreis zieht positives Fazit: 3500 Besucher und 136 Aussteller – Preisverleihung an Gewinner

**Pfarrkirchen.** Das Interesse der Unternehmen sowie der jungen Berufseinsteiger war auch in diesem Jahr enorm. So konnte die Messe Berufswahl Rottal-Inn, die durch das Regionalmanagement am Landratsamt organisiert wird, einen erneuten Rekord bei den teilnehmenden Unternehmen wie auch der Zahl der Besucher verzeichnen, wie es in einer Pressemitteilung des Landratsamtes heißt.

78 Beratungsgespräche  
pro Aussteller

Genau 136 Aussteller waren auf der diesjährigen Messe vertreten und informierten 3500 Besucherinnen und Besucher rund um die verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis Rottal-Inn. Im Durchschnitt konnten pro Aussteller 78 Beratungsgespräche am Tag der Berufswahl geführt werden, wie die Ausstellerbefragung ergab. „Eine wirklich hervorragende Resonanz“, wie Landrat Michael Fahmüller findet.

Auch beim Gewinnspiel haben zahlreiche Besucherinnen und Besucher teilgenommen. Das Glück war Antonia Gaishäuser aus Wurmansquick und Tibor Vartiak aus Falkenberg hold, denn sie beide ergatterten den Hauptpreis,



**Bei der Preisverleihung:** (von links) Andreas Fischer und Kevin Chwalczyk (beide Regionalmanagement), Albert Griebel, Vorstandssprecher der VR-Bank Rottal-Inn eG, die Gewinner Antonia Gaishäuser und Tibor Vartiak, Martin Ruhland, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rottal-Inn, sowie Landrat Michael Fahmüller. – Foto: red

jeweils ein Apple iPad. Die beiden Hauptpreise wurden von der Sparkasse Rottal-Inn und dem Kreisverband der Volks- und Raiffeisenbanken Rottal-Inn zur Verfügung gestellt. Ebenso wurden alle weiteren Preise von zahlreichen Unternehmen aus dem Landkreis gesponsert.

„Ich möchte mich bei allen Unternehmen, die uns mit Preisen für das Gewinnspiel unterstützt haben, herzlich bedanken. Einen Dank möchte ich auch an das Team des Regionalmanagement aussprechen – die Messe Be-

rufswahl Rottal-Inn war wieder super organisiert. Auch in diesem Jahr konnte man sich einen Überblick über die Vielfalt an kleinen, mittelständischen und auch internationalen Unternehmen in unserem Landkreis machen“, war Landrat Michael Fahmüller sichtlich stolz über den Zuspruch, den die Messe abermals erhalten hat. Bei einer kleinen Feierstunde, zu der der Landkreis lud, wurden die Hauptgewinne an Antonia und Tibor übergeben und die Freude war sichtlich groß.

Eine Auswertung der Besucher-

befragung ergab, dass auch die Website [www.berufswahl-rottal-inn.de](http://www.berufswahl-rottal-inn.de), auf der sich das ganze Jahr Unternehmen aus dem Landkreis vorstellen und ebenfalls freie Ausbildungsplätze zu finden sind, immer bekannter wird. In diesem Jahr gaben rund 85 Prozent der Schülerinnen und Schüler an, die die Messe Berufswahl besuchten, dass sie das Portal bereits kennen und bewerteten dieses sogar mit der Note 1,6.

5500 Aufrufe konnte das Portal im September erzielen. Das Berufe-Matching im „Messe-Modus“, eine kleine Abwandlung der Funk-

tion Berufe Matching auf der Website, wurde in Vorbereitung auf die Messe sogar 1800 Mal genutzt. Schülerinnen und Schüler erhielten nach Beantwortung eines kurzen Fragebogens Vorschläge für passende Ausbildungsberufe und Unternehmen und konnten sich somit gezielt auf den Besuch der Messe vorbereiten.

Am 28. September 2024  
findet die 10. Messe statt

„Das sind wirklich sehr erfreuliche Zahlen. Sie zeigen uns, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind und den Schülerinnen und Schülern in Rottal-Inn mit der Website einen echten Mehrwert auf der Suche nach dem passenden Ausbildungsberuf bieten können“, so Andreas Fischer und Kevin Chwalczyk aus dem Regionalmanagement sichtlich zufrieden. Der Termin für die Messe Berufswahl Rottal-Inn 2024 steht bereits fest. Am 28. September 2024 wird diese bereits zum 10. Mal stattfinden.

Wer die Messe Berufswahl nicht selbst besuchen konnte, findet unter [www.berufswahl-rottal-inn.de/](http://www.berufswahl-rottal-inn.de/) einen Rückblick mit Foto-strecke sowie eine Vielzahl an freien Ausbildungsstellen und ausbildenden Unternehmen im ganzen Landkreis. – red